

# Fachtagung – FrauenStärken

Vereinbarkeit strukturell verankern –  
gemeinsam Zukunft gestalten



16.11.2026 | 9:00 – 16:30 Uhr | Willi-Bleicher-Haus  
Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart

09:00 – 09:30

## Ankommen und Netzwerken

09:30 – 10:00

### Begrüßung

**Maren Diebel-Ebers**, stellv. Vorsitzende DGB  
Baden-Württemberg

**Sandra Büchele**, Leiterin Chancengleichheit  
am Arbeitsmarkt, Regionaldirektion Baden-  
Württemberg der Bundesagentur für Arbeit

### Grußwort

Ministerium für Soziales, Arbeit und  
Gesundheit Baden-Württemberg

10:00 – 10:15

## Einführung ins Thema

10:15 – 11:00

### Keynote

Beschäftigung von Frauen in Baden-Württem-  
berg – Die Rolle von Vereinbarkeitsmaßnahmen

**Dr. Jochen Späth**, Institut für Angewandte  
Wirtschaftsforschung

11:00 – 12:00

## Praxisimpulse und Arbeitsrealitäten

12:00 – 12:45

## Mittagspause

12:45 – 13:00

## Vorstellung der Workshops

13:00 – 15:15

## Workshops 1 – 5 parallel

15:15 – 15:45

## Kaffeepause

15:45 – 16:30

## Präsentation der Workshopergebnisse und Ausblick

16:30

## Verabschiedung

### Ansprechpartnerinnen beim DGB

Jessica Messinger | jessica.messinger@dgb.de  
Telefon 0711 2028259

Martina Neumann | martina.neumann@dgb.de  
Telefon 0711 2028240

### Anmeldeschluss 15.10.2026

Benjamin Nußhardt | nusshardt.benjamin@bfw.de  
Telefon 0721 2059963

### Freistellungsregelung

- § 18 Abs. 2 ChancenG
- § 37 Abs. 6 BetrVG
- § 44 Abs. 1 LPVG BW
- BzG BW & analoge Regelung für MAV

### Seminargebühr

70,00€ (inkl. Tagespauschale)

- Gem. § 4 Nr. 22a UstG umsatzsteuerbefreit

Bei Fragen zur Abwicklung stehen wir  
zur Verfügung.

Weitere Informationen  
und das Anmeldeformular  
finden Sie über den  
QR-Code oder unter



[www.bfw.de/angebot/weiterbildung/stuttgart/  
frauen-staerken](http://www.bfw.de/angebot/weiterbildung/stuttgart/frauen-staerken)



# Fachtagung – FrauenStärken

## Vereinbarkeit strukturell verankern – gemeinsam Zukunft gestalten



Die DGB-Fachtagung „FrauenStärken“ bietet Mitgliedern von Betriebs- und Personalräten, Beauftragten für Chancengleichheit (BfC), kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie interessierten Möglichkeiten für Austausch, Vernetzung und betriebliche sowie politische Weiterbildung. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Gleichstellungsarbeit sowie die Umsetzung des Chancengleichheitsgesetzes im öffentlichen Dienst des Landes. Zugleich unterstreicht die Tagung die wachsende Bedeutung von Vereinbarkeitspolitik vor dem Hintergrund von Fachkräftesicherung, Digitalisierung, Herausforderungen öffentlicher Infrastruktur, steigender Arbeitsverdichtung und der Krise der Sorgearbeit. Diese Entwicklungen machen deutlich, dass Gleichstellungspolitik ein entscheidender Faktor für eine zukunftsfähige Arbeitswelt ist.

In unserer Fachtagung „FrauenStärken“ können die Teilnehmer\*innen aus fünf Workshops auswählen:

### **Keynote: Beschäftigung von Frauen in Baden-Württemberg – Die Rolle von Vereinbarkeitsmaßnahmen**

Wie entwickelt sich die Frauenerwerbstätigkeit in Baden-Württemberg und welchen Beitrag dazu leisten betriebliche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Eine Untersuchung auf Basis des IAB-Betriebspanels wirft einen Blick auf diese wichtige Frage und nimmt hierfür auch unterschiedliche Betriebsgrößen in den Blick. **Referent: Dr. Jochen Späth, Geschäftsführer Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung**

### **Workshop 1: Arbeitszeitgestaltung in der entgrenzten Arbeitswelt**

Unter der zunehmenden Entgrenzung von Arbeit verändern sich die Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Arbeitszeit. Im Workshop geht es darum, wie mit Tarif- bzw. Betriebsvereinbarungen über die Arbeitszeit mitbestimmt werden kann. Ziel ist es, konkrete Instrumente und Handlungsempfehlungen für vereinbarkeitsfreundliche Arbeitszeitregelungen abzuleiten. **Referent\*in: angefragt**

### **Workshop 2: Künstliche Intelligenz für Vereinbarkeit und Chancengerechtigkeit nutzen: Wie können wir KI-bezogene Prozesse sozialverantwortlich mitgestalten?**

Künstliche Intelligenz verändert derzeit rasant unsere Arbeits- und Lebenswelten. Wie können wir diese Prozesse im Sinne von Vereinbarkeit und Chancengerechtigkeit gestalten und begleiten? Unter Bezugnahme auf das Rahmenmodell sozialverantwortlicher KI-Gestaltung sensibilisiert der Workshop für Verzerrungen in KI-basierten Systemen und reflektiert praxisnah Möglichkeiten und Strategien, KI für Chancengleichheit und Fairness zu nutzen. Für die Teilnahme am Workshop bitte ein internetfähiges Tablet / Handy / Laptop mitbringen.

**Referentin: Dr. Annelie Rothe-Wulf, Hochschule Heilbronn**

### **Workshop 3: Schichtarbeit und Vereinbarkeit – die Herausforderung von Rand- und Nachtzeiten**

Welche Belastungen bringt Schichtarbeit für Familie und Privatleben mit sich, welche betrieblichen sowie infrastrukturellen Lösungen existieren bereits und wo gibt es dringenden Handlungsbedarf? In diesem Workshop tauschen wir uns darüber aus, welche konkreten Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Schichtarbeitenden nötig sind und wie wir zur Umsetzung beitragen können.

**Referentin: Sylvia Stieler, IMU Institut**

### **Workshop 4: Fachkräfte sichern – Potenziale erschließen**

Wie können bislang ungenutzte Arbeitsmarktpotenziale zur Fachkräftesicherung gewonnen werden? Der Workshop beleuchtet ungenutzte Potentiale von Frauen und zeigt unter anderem die Chancen der Teilzeitausbildung als Instrument zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften auf. Darüber hinaus wird ein Online-Rechner zur Teilzeitausbildung vorgestellt, der finanzielle Rahmenbedingungen anschaulich und praxisnah vermittelt. Impulse aus der Praxis und konkrete Anregungen für die Umsetzung runden den Workshop ab.

**Referent: Jens Walter, Berater für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit**

**Referentin: Halimatou Camara, Beauftragte für Chancengleichheit, Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim**

### **Workshop 5: Gesetzliche Regelungen in der Arbeitswelt für mehr Vereinbarkeit**

Gesetzliche Vorgaben sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Praxis erleichtern. Wir schauen uns genauer an, wie der Mutterschutz, die Elternzeit, die Rückkehr in den Betrieb, der Anspruch auf Teilzeit und was zur Pflege von Angehörigen geregelt sind. Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen werden auch tarifvertragliche Regelungen vorgestellt, die zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfolgreich beitragen. **Referentin: Anja Lange, Gewerkschaftssekretärin DGB-Region Stuttgart**

